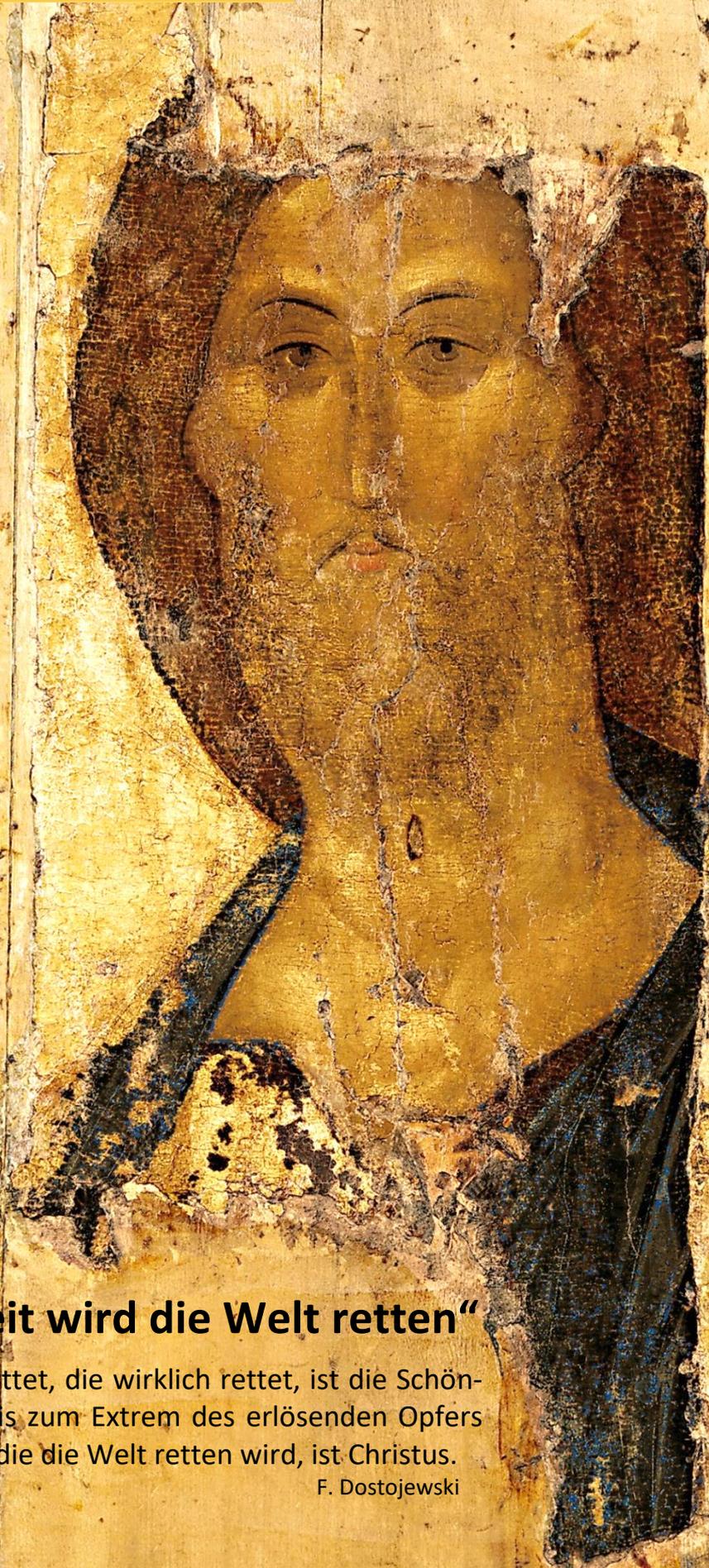




PFARRNACHRICHTEN MARIA GAIL

55. Jg. Nr. 3 – 3-4 / 2025



„Die Schönheit wird die Welt retten“

Die Schönheit, die rettet, die wirklich rettet, ist die Schönheit der Liebe, die bis zum Extrem des erlösenden Opfers geht. Die Schönheit, die die Welt retten wird, ist Christus.

F. Dostojewski

Beten wir für Papst Franziskus! -

und als Lektüre für die Fastenzeit könnten wir die letzte Enzyklika des Papstes vom Oktober 2024 „*Dilexit nos*“ über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi zur Hand nehmen.

Im Folgenden einige Abschnitte daraus:

„Er hat uns geliebt“, sagt Paulus über Christus (vgl. *Röm 8,37*), um uns erkennen zu lassen, dass uns nichts von dieser Liebe „scheiden kann“ (vgl. *Röm 8,39*). Paulus sagte dies mit Überzeugung, denn Christus selbst hatte seinen Jüngern versichert: „Ich habe euch geliebt“ (vgl. *Joh 15,9.12*). Er hat uns auch gesagt: „Ich nenne euch Freunde“ (vgl. *Joh 15,15*).

Sein offenes Herz kommt uns zuvor und wartet bedingungslos auf uns, ohne Vorleistungen zu erwarten, um uns lieben und uns seine Freundschaft anbieten zu können: Er hat uns zuerst geliebt (vgl. *1 Joh 4,10*). Dank Jesus „haben wir die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen“ (vgl. *1 Joh 4,16*).

Heute ist alles käuflich und bezahlbar, und es scheint, dass Sinn und Würde von Dingen abhängen, die man durch die Macht des Geldes erwirbt. Wir werden getrieben, nur anzuhäufen, zu konsumieren und uns abzulenken, gefangen in einem entwürdigenden System, das uns nicht erlaubt, über unsere unmittelbaren und armseiligen Bedürfnisse hinauszusehen. Die Liebe Christi steht außerhalb dieses abartigen Räderwerks, und er allein kann uns von diesem Fieber befreien, in dem es keinen Platz mehr für eine bedingungslose Liebe gibt. Er ist in der Lage, dieser Erde ein Herz zu verleihen und die Liebe neu zu beleben, wo wir meinen, die Fähigkeit zu lieben sei für immer tot.

Das hat auch die Kirche nötig, damit nicht an die Stelle der Liebe Christi vergängliche Strukturen, Zwangsvorstellungen vergangener Zeiten, Anbetung der eigenen Gesinnung oder Fanatismus aller Art treten, die schließlich den Platz der bedingungslosen Liebe Gottes einnehmen, die befreit, belebt, das Herz erfreut und die Gemeinschaften nährt. Aus der Seitenwunde Christi fließt weiterhin jener Strom, der nie versiegt, der nicht vergeht, der sich immer neu denen darbietet, die lieben wollen. Nur seine Liebe wird eine neue Menschheit ermöglichen.

Ich bete zu Jesus, dem Herrn, dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuwirken. Und dies so lange, bis wir glücklich vereint das Festmahl im Himmelreich feiern können. Dort wird der auferstandene Christus sein, der all unsere Unterschiede mit dem Licht, das unaufhörlich aus seinem offenen Herzen strömt, in Einklang bringen wird. Gepriesen sei er in Ewigkeit!

Eine gesegnete Fastenzeit! Pfarrer Rafal Zehner

Zeit zur Umkehr

Zeit zur Umkehr
vom Überfluss zum Notwendigen
von der Übertreibung zum Genügsamkeit
vom Habenwollen zum Zufriedensein
von der Sucht zur Freiheit

Zeit zur Umkehr
von der Heuchelei zur Aufrichtigkeit
von der Engherzigkeit zur Weite
von der Selbstgerechtigkeit zur Güte
von der Beliebigkeit zur Klarheit
vom Wankelmut zur Treue

Zeit zur Umkehr
vom Ich zum Du
von der Entfremdung zur Nähe
von der Gleichgültigkeit zur Anteilnahme
von der Kränkung zur Versöhnung
von der Feindseligkeit zum Frieden

Zeit zur Umkehr
vom Lärm zur Stille
von der Hektik zum Innehalten
von der Ungeduld zur Gelassenheit
von der Zerstreutheit zur Sammlung
von der Oberfläche zum Wesentlichen

© Gisela Baltes

<https://impulstexte.de/glaubwuerdig/fastenzeit/zeit-zur-umkehr>

Angebot der Beichte und Krankenkommunion

In der Fastenzeit gibt es jeden Donnerstag um 17.00 Uhr die Möglichkeit zu einem Beichtgespräch, aber auch nach Vereinbarung und / oder die heilige Kommunion zu Hause zu empfangen. Bei Wunsch bitte um telefonische Kontaktaufnahme mit Pfarrer Rafal Zehner:

☎ 0676 / 3038 339.

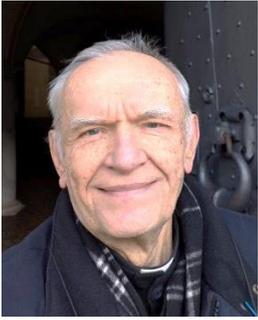
Messintentionen

können auch in der Sakristei abgegeben werden.

*Es gibt keine Nächstenliebe ohne das Kreuz.
Das Kreuz allein gibt zu erkennen, wie unergründlich tief die Liebe ist.*

(Frère Roger Schutz)

Unterstützung in der Pfarre – Pfarrer Jacek Piotrowski stellt sich vor:



Mein Name ist Jacek Piotrowski und ich bin 72 Jahre alt. Ich bin Warschauer Priester und wurde im internationalen missionarischen Warschauer Priesterseminar ausgebildet. Davor war ich 12 Jahre als Arzt tätig. In dieser Zeit begegnete ich dem neokatechumenalen Weg in unserer Pfarrgemeinde.

Am Anfang des Christentums war das Katechumenat die Vorbereitung zur Taufe. In unseren Zeiten ist es wieder aktuell. Ich hatte entdeckt, dass ich meinen Glauben erneuern und vertiefen soll. Danach konnte sich die Berufung zum Priestertum in meinem Leben realisieren.

In diesem Jahr begleite ich die neokatechumenale Gemeinschaft in Villach und bin jener Priester, der Rafal Zehner hilft, auch als Vertreter in anderen Pfarren in der Umgebung.

Für diese Möglichkeit in der Kirche zu dienen, bin ich dankbar.

Spielerabend für die Minis

Zu einem Spieleabend trafen sich Ende Jänner die Minis aus den Pfarren Maria Gail und Hl. Kreuz. Die Mitarbeiter aus Hl. Kreuz hatten Spiele vorbereitet und es gab eine große Auswahl an Speisen für die Kinder und Erwachsenen. Wir hatten viel Spaß, sagen Danke für die herzliche Aufnahme und freuen uns auf ein nächstes Treffen bei uns in Maria Gail!

D. Pinterics



Herzlichen Glückwunsch im März!

Fr. Margarethe Gasperschitz (87)
Fr. Franziska Tschernjak (85)
Fr. Johanna Petschnig (83)
Fr. Theresia Grafenauer (83)
Fr. Anna Kikl (75)
Hr. Andreas Schnabl (75)
Fr. Edith Gigler (75)
Hr. Johann Mikosch (70)
Fr. Franziska Treiber (70)



Herzliche Einladung zum Heilfasten!

14. bis 20. März 2024

Begleitung: Gertraud Hofer

Vorbesprechung am Samstag, 8. März

um 17 Uhr im Pfarrsaal Maria Gail, besonders für Neueinsteiger wichtig!

Kostenbeitrag 35€

Bitte um Anmeldung: ☎ 0676 / 799 26 10



Herzliche Einladung zur Seniorenrunde!

Samstag, 15. 3. 2025,

um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Maria Gail.

„Und immer wieder Abschied nehmen“

Von Kindheit an bis heute

Herzliche Einladung!

30.

Dorfkreuzweg

der Gruppen und
Vereine

am Freitag, den

4.4., 18.00 Uhr

ab Linde

Silberregenweg



Foto: E. Sereinig

„Mit Jesus auf dem Weg“

(Fatima Kreuzweg)

Als Glaubende gehen wir heuer gemeinsam den 30. Dorfkreuzweg. Diakon Mirko Hofer initiierte 1993 in Maria Gail den ersten Kreuzweg mit Vereinen und Gruppen aus der Pfarre, um in der Fastenzeit ein besinnliches Zeichen zu setzen. Jährlich versuchte er lebensnahe und aktuelle Themen in Bezug zum Leiden Jesu zusammenzustellen, begleitet von bildlichen Zeichen. Aus gesundheitlichen Gründen kann Mirko Hofer seit einigen Jahren den Dorfkreuzweg nicht mehr selbst mitgestalten. Da es mir als Obfrau des Pfarrgemeinderates ein Anliegen war, diese Tradition weiterzuführen, habe ich dies übernommen.

D. Pinterics

Sonntag, 6.4.,

Dekanatskreuzweg, 15.00 Uhr Afritz

Herausgeber: Pfarramt Maria Gail, Redaktionsanschrift: 9500
Christine-Lavant-Str. 6, Druck: Druck- und Kopiezentrum Bischöfl.
Seelsorgeamt Klagenfurt

Liturgieordnung

SO, 9.3., 1. FASTENSONNTAG

(Ev.: Lk 4,1–13)

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche

- Di, 11.3., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung (+ Peter Grössing)
- Mi, 12.3., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 13.3., 17.30 Kreuzwegandacht
*Gestaltung: Ortschaften Turdanitsch und
Tschinowitsch*
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
(+ Margot Winkler)
- Sa, 15.3., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach (++) Fam. Treiber vlg.
Schusteritsch)
Anschließend gibt es eine Fastensuppe

SO, 16.3., 2. FASTENSONNTAG

(Ev.: Lk 9,28b–36) **Familienfasttag**

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche

(+ Alois Oberwinkler)

Anschließend gibt es eine Fastensuppe

- Di, 18.3., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 19.3., **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter
Maria, Landespatron von Kärnten**
18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 20.3., 17.30 Kreuzwegandacht
Gestaltung: Erstkommunionkinder
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sa, 22.3., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

SO, 23.3., 3. FASTENSONNTAG

(Ev.: Lk 13,1–9)

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche

(+ Adolf Kopeinig)

- Di, 25.3., **Verkündigung des Herrn**
17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 26.3., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 27.3., 17.30 Kreuzwegandacht
*Gestaltung: Ortschaften Maria Gail,
Prossowitsch, Kleinsattel u. Großsattel*
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sa, 29. 3., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

SO, 30.3., 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

(Ev.: Lk 15,1–3.11–32)

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche

(++ Eleonora u. Johann Kusternig u.
Familie)

Beginn der Sommerzeit

- Di, 1.4., 18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 2.4., 19.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö
betet
- Do, 3.4., 18.30 Kreuzwegandacht
*Gestaltung: Kratschach, Mittwald und
Drobollach*
19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
(+ Margot Winkler)
- Fr, 4.4., 18.00 Dorfkreuzweg
- Sa, 5.4., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

SO, 6.4., 5. FASTENSONNTAG

(Ev.: Joh 8,1–11)

10.00 **Hl. Messe** (+ Gottfried Lackner u.

Verst. Familienangehörige)

- Di, 8.4., 18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 9.4., 19.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 10.4., 18.30 Kreuzwegandacht
Gestaltung: Pfarrliche Mitarbeiter
19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sa, 12.4., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Vorabendmesse** in der
Johanneskirche Drobollach

SO, 13.4., PALMSONNTAG

(Ev.: Lk 22,14 – 23,56)

10.00 Palmweihe beim Prossowitscher

Kreuz, anschl. Prozession zur Pfarrkirche
mit Eucharistiefeyer

*Musikal. Gestaltung: Trachtenkapelle
Drobollach*

Ewiges Licht:

9.3. – 15.3.: ++ Fam. Kohlmayr und Maier, + Peter Grössing

16.3. – 22.3.: ++ Fam. Treiber vlg. Schusteritsch

6.4. – 12.4.: ++ Fam. Kohlmayr und Maier, + Gottfried
Lackner und Verst. Familienangehörige

Wir beten für

+ Alexander Kopeinig

Die ganze Pfarre trauert, betet und denkt an
Alexander und seine Familie!

Herr, lass Alexander in deiner Liebe geborgen sein!